



In den vergangenen Monaten hat Mr. J. E. Edwards eine Reihe unterschiedlicher Experimente durchgeführt, um die Möglichkeiten des Telefons auszuprobieren. Es stellte sich als möglich heraus, mit Leichtigkeit über Drähte von hundert Meilen Länge zu sprechen. Personen, die die Verbindungen über einige wenige Mellen benutzen, können sich so bequem unterhalten, als befänden sie sich im selben Raum. Die Person, die am anderen Ende spricht, kann an der Stimme erkannt werden.

Anfang Februar wurden zwei dieser Apparate installiert, welche das Lagerhaus in der Elizabeth Street 69 mit dem Geschäft in der Bourke Street 190, in der Nähe der Spencer Street, verbindet. Über die Entfernung von einer Meile wurden geschäftliche Angelegenheiten übermittelt. Das Telefon hat dabei den vorher benutzten Wheatstone - Telegraphen übertroffen. Das Telefon kann während der Geschäftszeit in Benutzung besichtigt werden und steht auch zum Verkauf.

Wo immer Kommunikation oder Gespräche über eine gewisse Entfernung erforderlich sind, sind diese Apparate von großem praktischen Nutzen. Sie können ohne technische Vorkenntnisse für jeden Zweck und an jedem Ort benutzt werden, z. B. zwischen dem Geschäftsinhaber und Angestellten in Unternehmen, zwischen der Hauptbank und Filialen, im Bergbau als Verbindung zwischen dem Direktionsbüro und den Angestellten in der Mine, in großen Hotels oder Wohnhäusern, in Fabriken jeder Art zwischen dem Büro des Fabrikbesitzer und den Werkstätten, zwischen dem Polizeichef und seinen leitenden Beamten. Außerdem kann das Telefon als einfache Sprechröhre benutzt werden, die alle Vorteile der telegrafischen Kommunikation bietet.

Die oben dargestellten Vorrichten benötigt nur einen Draht zwischen den beiden Kommunikationspunkten, ein oder zwei Paar Telefone sowie zwei Alarmglocken, um einen Anruf am anderen Ende der Leitung, egal, ob hundert Yards oder hundert Meilen entfernt, anzukündigen.

J. E. EDWARDS, the Manufacturer, Melbourne